

Zeit in unserem Klima zu halten. Die im Herbst gefundenen frischen Stücke werden von Tieren abstammen, die im Frühjahr oder Sommer vielleicht durch Südwinde von Italien herübergebracht wurden; allein das in Rede stehende, von mir bereits am 6. Juni erbeutete Stück muß als Raupe hier trotz des langen und strengen Winters überwintert haben, denn seine Entwicklung an Ort und Stelle steht außer Zweifel. Nicht nur, daß es die Charaktere der nördlichen Form ab. *pallida* trägt — dieser Aberration werden wohl fast alle im Norden entwickelten Stücke angehören — sondern der Falter bewies seine Frische auch durch sein fransenreines Kleid und die Ausscheidung von dicken gelben Tropfen aus den Thoraxdrüsen beim Fange, was alte Tiere nicht mehr oder nicht in diesem Maße vermögen. Außerdem ist das Abdomen dick und offenbar eiergefüllt; daher war der Falter wenig fluglustig. Die Fundstelle ist von der Bahnlinie sehr weit entfernt. Einschleppung durch den Bahnverkehr halte ich nicht für wahrscheinlich; überdies kam *pulchella* vor dem Bau der Bahnen ebenso wie heute sporadisch in Deutschland vor, wie aus den ESPERSCHEN Aufzeichnungen hervorgeht.

Es wäre nun sehr interessant festzustellen, ob und wo in diesem oder dem verflorbenen Jahre weitere *pulchella* in Deutschland und der Schweiz gefangen wurden und wie etwa der Einwanderungszug verlief. Ich wende mich daher an die ent. Kollegen mit der Bitte, evtl. Beobachtungen darüber an dieser Stelle im Interesse der Wissenschaft niederlegen zu wollen. Solche Veröffentlichungen haben z. B. über die Einwanderung von *Pyrameis cardui* L. im Jahre 1918 zu wertvollen Aufschlüssen geführt (cfr. „Entom. Ztschr.“ Frankfurt a. M. 32. Jahrgang Nr. 5 u. folg.)

57. 53 Pseudaphrophora (83)

### Pseudaphrophora chilensis,

eine neue Cercopidengattung und Art von Chile.

Von Edmund Schmidt, Stettin.

#### Pseudaphrophora n. gen.

Verwandt mit *Aphrophora* Germ. Scheitel in der Mitte kaum halb so lang wie zwischen den Augen breit, in der Mitte etwas länger als seitlich am Augensrande mit breit abgerundetem Vorderrand und zarter Linie zwischen den Ocellen. Die Ocellen stehen in der Mitte zwischen Scheitelhinterrand und dem Hinterrande des Stirnscheitelteiles stark genähert, Abstand der Ocellen von einander so groß wie der Durchmesser der einzelnen Ocelle. Pronotum in der Mitte  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie der Scheitel, grob punktiert mit ange-deutetem Mittelkiel auf der vorderen Hälfte und rundlich ausgeschnittenem Hinterrand. Schildchen dreieckig, grob punktiert und so lang wie an der Basis breit. Vorderflügel  $2\frac{1}{2}$  mal so lang wie an der breitesten Stelle breit, am breitesten vor der Mitte, nach hinten allmählich verschmälert und gleichmäßig abgerundet; Radius 1 und 2 trennen sich hinter der Mitte und Media und Cubitus vor der Mitte, die Zellenbildung vor dem Apicalrand ist undeutlich, der ganze Flügel ist punktiert, besonders im Clavus und im

Basaldrittel des Corium. Hinterflügelgeäder wie bei der Gattung *Aphrophora* Germ. Rostrum bis zu den Hinterhöften reichend, Clipeus in der Mitte mit einer rundlichen und glatten Längskante. Stirnfläche kürzer als zwischen den Augen breit, punktiert quergierft mit flachem Längseindruck, der am Grunde stark punktiert ist. Die Hinterschienen tragen einen Dorn unterhalb der Mitte.

Typus: *Pseudaphrophora chilensis* n. sp.

Diese Gattung unterscheidet sich von *Aphrophora* durch andere Pronotum, Scheitel und Stirnbildung und dadurch, daß die Hinterschienen nur einen Dorn tragen.

#### Pseudaphrophora chilensis n. sp.

♂. Hinterflügel hyalin, rauchig getrübt mit dunkelbraunen Adern. Vorderflügel schmutzig blaßgelb, am Vorderrande trennen zwei schwarzbraune Flecke die blaßgelbe Färbung in drei Flecke, und der Apicalteil ist braun verdunkelt. Kopf, Pronotum und Schildchen grünlich blaßgelb, stellenweise bräunlich überlaufen; Brust und Beine blaßgelb, Krallen braun. Hinterleib grünlich blaßgelb, rötlich überlaufen. Augen grau, braun gefleckt. Ocellen glasartig und rot. Länge mit den Vorderflügeln  $9\frac{1}{2}$  mm.

Chile, Concepcion X. 1903 (P. HERBST).

Typus im Deutschen Entomologischen Museum Berlin-Dahlem.

57:16.9

## Liste neuerdings beschriebener und gezogener Parasiten und ihre Wirte IX.

(Fortsetzung.)

Balcarcia bergi	Oeceticus geyeri
Bassus cyasovorus	Cylas turcipennis
— gibbosus	Phthorimaea glochinella
Blacus ruficornis	Stereonychus fraxini
Blastothrix erythostethus	Kermes roboris
— schönherri	Dactylopius vitis
— —	Phenacoccus aceris
— sericea	Kermes roboris
— —	Physokermes coryli
Blepyrus tachigaliae	Pseudococcus bromeliae
Boethus nigripennis	Arge salicis
Bracon brachyceros	Hylobius abietis
— brevicornis	Ephestia kuehniella
— caudatus	Biorrhiza pallida
— crassicornis	Oenophthira pilleriana
— montrealensis	Evergestis straminealis
Caenacis incrassata	Cynips kollari
Calliephialtes notanda	Gnorimoschema gallaesolidaginis
Calosoter aestivalis	Exocentrus adpersus
— metallicus	Harmolita sp.
— —	Phytobaga destructor
— vernalis	Hedobia pubescens
Campoplex dimidiatus	Gnorimoschema gallaesolidaginis
— phthorimaeae	Phlyctaenia rubigalis
Casinarina claviventris	Lymantria monacha
— scutellaris	— —
Catolestes argentinus	Prodecatoma parodii

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Edmund

Artikel/Article: [Pseudaphrophora chilensis, 43](#)